

Ressort: Auto/Motor

Rechtsprofessor regt Hotline für Hinweise auf Verkehrsrowdys an

Regensburg, 01.09.2013, 07:48 Uhr

GDN - Eine Hotline für anonyme Hinweise auf drängelnde und rasende Autofahrer fordert der Rechtswissenschaftler Gerrit Manssen von der Universität Regensburg. Manssen sagte dem Nachrichtenmagazin "Focus", dadurch könne der Straßenverkehr sicherer werden.

Vorbild für diese Idee ist das Programm "Roadwatch" aus Neuseeland: Dort können die Bürger Verkehrsrowdys melden, ohne wie normalerweise bei einer offiziellen Anzeige erforderlich ihre eigenen Personalien angeben zu müssen. Bleibt es bei einer Beschwerde, wird sie von den Behörden ignoriert. Häufen sich allerdings die Klagen über dasselbe Fahrzeug, werden der Halter befragt, der Fahrer ermittelt und möglicherweise eine Fahreignungsprüfung eingeleitet. Für Jurist Manssen gibt es eine Lücke im deutschen Recht "zwischen tatenlosem Zusehen und einer Strafanzeige oder einem Strafantrag".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-20849/rechtsprofessor-regt-hotline-fuer-hinweise-auf-verkehrslowdys-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com